

Vernehmlassungsantwort

Thema	Unterkulm IO; K 242 Hauptstrasse, WSB-Eigentrossierung, Festsetzung im Richtplan; Verpflichtungskredit
Rückfragen	Barbara Portmann (barbara.portmann@grunliberale.ch , 079 716 68 35)
Absender	Grünliberale Partei Aargau, Postfach 2855, 5001 Aarau eMail: ag@grunliberale.ch www.ag.grunliberale.ch
Datum	20.12.2017

Frage 1 Sind Sie mit der Festsetzung der Eigentrossierung Unterkulm Mitte (Kapitel M 3.3, Beschluss 2.1, Nr. 22) und der Eigentrossierung Unterkulm Süd (Kapitel M 3.3, Beschluss 3.1, Nr. 55) im Richtplan einverstanden?

Die glp ist einverstanden damit, im Richtplan die Eigentrossierungen als Festsetzung in den Richtplan aufzunehmen. Die Situation ist heute für alle Verkehrsteilnehmenden gefährlich und bedarf einer Entflechtung.

Frage 2 Sind Sie mit dem Verpflichtungskredit von Fr. 22'370'000.– für den Ausbau der Kantonsstrasse K 242 mit Eigentrossierung der WSB in Unterkulm zulasten der Spezialfinanzierung Strassenrechnung einverstanden?

Der Kredit wird als für das Vorhaben sehr hoch erachtet. Sollten sich nicht Verbesserungen am Projekt gemäss Frage 3 ergeben, wird der Kredit eher abgelehnt.

Frage 3 Gibt die Vorlage zu sonstigen Bemerkungen Anlass?

Die glp erachtet das vorliegende Projekt als verbesserungsbedürftig. Insbesondere sind folgende Aspekte unter Einbezug der vielen kritischen Stimmen zu verbessern bzw. folgende Ideen zu prüfen:

- Es wurde zu wenig auf die Situation eingegangen, dass Schulen, Bahnhof, Läden an diesem Ort entsprechende Verkehrsteilnehmer anziehen. D.h. nebst einer Kreuzung mit Bahnübergang (Auto/Zug) gibt es noch v.a. auch Velofahrer und Fussgänger, davon viele Kinder. Das Thema Schulwegsicherheit wird zu wenig berücksichtigt.
- Kreisel mit geringem Durchmesser führen häufig nicht zu einer Verbesserung der Situation (Lastwagen, Radfahrer). Sie werden heute teilweise für teures Geld zurückgebaut.
- Verbesserung könnte eine Verlegung der Radroute bringen, um die Trennung MIV, ÖV, Velo und Fussgänger zu garantieren. Allgemein erachtet die glp den sicheren Veloverkehr im direkten Umfeld der neuen Trasse-Führung und den störungsfreien Veloverbindungen als zu wenig beachtet.
- Fussgänger müssen zwischen der Strasse und der Barriere des Zuges auf kleinem Raum warten, was wir als gefährlich erachten.
- Im Bericht ist vorgesehen, dass das Bahntrasse ein grobkörniger Belag bekommt. In vergleichbaren Fällen wird bei Eigentrossierungen auch feiner Schotter verwendet der begrünt werden kann (vgl. Bild). Dazu gibt es einige schöne Beispiele. Der Nachteil des etwas

teureren Unterhalts aufgrund der Grünpflege wird durch die gute gestalterische Wirkung (grünes statt graues Dorf) aufgehoben.

